



## **Protokoll**

**der 4. Pfarrgemeinderatssitzung des Pfarrgemeinderats von  
St. Peter/St. Willibald am**

**Freitag, dem 09. März 2007, 20.00 Uhr**

**im Pfarrheim St. Willibald -öffentliche Sitzung-**

**Anwesend sind die Pfarrgemeinderatsmitglieder:**

**Pfarrer Schrollinger, Gemeindefereferentin Kraus, Bellinghausen, Bergmeier, Bernt, Dürr, Grosch, Hecke, Hofmaier, Hofmeier, Katzenbogen, Labitzke, Mantel, Schrade und Würtz.**

**Frau Wingel, Herr Schredl und Herr Wagner sind entschuldigt.**

**Als Vertreter aus den Kirchenverwaltungen erschienen Frau Georgine Müller als Verbindungsbeauftragte für St. Peter und Herr Hans Obermayr als Verbindungsbeauftragter für St. Willibald.**

**Als Gast der öffentlichen Sitzung ist Herr Josef Petz anwesend.**

### **TOP 1**

**Herr Bergmeier begrüßt die Anwesenden.**

**Als geistliches Wort zeigt uns Frau Kraus den Film „Der Liebesbrief des Vaters“.**

### **TOP 2**

**Das Protokoll der Sitzung vom 24.11.06 wurde genehmigt.**

**Auf Bitte von Frau Müller, wurde TOP 6 der Tagesordnung vorgezogen.**

### **TOP 6**

**Frau Müller stellt sich als Verbindungsbeauftragte der Kirchenverwaltung St. Peter zum PGR vor. Sie berichtet:**

**Der Vorsitzende der Kirchenverwaltung St. Peter, Herr Michael Kraus, bittet um Mitteilung der benötigten finanziellen Mittel des PGR (Etatmeldung) an die Kirchenverwaltung.**

**In der ersten Kirchenverwaltungssitzung erklärte Herr Pfarrer die Aufgaben der Kirchenverwaltungen, es wurden die Heizkosten angesprochen, es gab Personalveränderungen im Kindergarten. Frau Schmid im Pfarrbüro erhöhte nach dem Ausscheiden von Frau Wutz, ihre Arbeitszeit von 16 auf 24 Stunden.**

**Herr Obermayr stellt sich als Kirchenverwaltungsvorsitzender von St. Willibald und Verbindungsbeauftragter zum PGR vor.  
Es hat noch keine zweite Sitzung stattgefunden und es gibt daher nichts zu berichten.**

### **TOP 3**

**Der Silvesterumtrunk war gut besucht und ein schöner Abschluss des Jahres.**

**Die Sternsingeraktion lief gut.  
Da es immer schwieriger wird, Kinder und Jugendliche zu finden, die mitgehen, werden auch Kommunionkinder, Schulkinder und Kinder, die nicht ministrieren gefragt. Evtl. könnten die Firmlinge(sie wurden auch heuer schon gefragt) und die Kinder aus der Zwikofi-Gruppe mit eingebunden werden.**

### **TOP 4**

**Herr Wagner ist bereit, am Gründonnerstag die Anbetung nach der Messe um 19.00 Uhr in St. Willibald zu lesen. Es wird noch jemand zum Mitlesen gesucht, (Zeit ca. 19.45 bis 20.30 Uhr). Evtl. kann man den eingeteilten Kommunionhelfer fragen (Herr Bergmeier würde evtl. auch lesen).**

**Um das Osterfrühstück in St. Willibald kümmern sich Marianne Hofmaier und Mathilde Hofmeier.  
Für den Verkauf der Osterkerzen und die Verteilung der Osterbrote muss jemand gefunden werden, da Frau Wingel heuer krankheitsbedingt ausfällt.  
Evtl. könnte man Frau Wagner, Frau Helga Schredl, Herrn Huber oder Schwester Doris fragen.  
Herr Hecke meint, dass auch ein Ministrant  $\frac{1}{4}$  Stunde vor Gottesdienstbeginn, Kerzen verkaufen könnte.  
An Wechselgeld muss gedacht werden.**

**Es wurde der Vorschlag gemacht, zur Osternachtsfeier in St. Willibald mit der Gemeinde vom Feuer aus in die Kirche einzuziehen, sofern das Wetter danach ist.  
Am Palmsonntag und Gründonnerstag, evtl. auch noch kurz vor Beginn der Messe, sollte dazu eingeladen werden. Wenn die Ministranten und ein paar andere Leute am Feuer stehen, würden sicher einige mitmachen. Evtl. könnten die Kerzen draußen verkauft werden.**

**Am Freitag, 20.04.07 findet die Sternwallfahrt der Seelsorgeeinheit Nord/Ost statt. Die Pfarrei St. Peter richtet den Stehempfang im Pfarrheim aus. Gottesdienst ist um 19.00 Uhr, der Empfang im Anschluss gegen 20.00 Uhr.  
Das Vorbereitungsteam besteht aus Frau Würtz, Frau Schrade, Frau Mantel. Felix fragt bei der Jugend, ob sich jemand beteiligen will.  
Herr Labitzke fotografiert, evtl. kann eine Pressemitteilung gemacht werden.  
Das Vorbereitungsteam berät darüber, was es zu essen geben soll.  
Herr Pfarrer rechnet im Gottesdienst mit 150 bis 200 Leute, wie viele anschließend noch zum Empfang kommen, weiß man nicht.  
Der Getränkebedarf muss rechtzeitig Frau Schmid im Pfarrbüro gemeldet werden, damit bestellt werden kann.**

### **TOP 5**

**Herr Prems kann die Begleitung bei der Gräbersegnung an Allerheiligen und die Grabpflege des Grabes von Herrn Pfarrer Riehl aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr machen.**

**Herr Pfarrer und Herr Bergmeier haben Herrn Prems besucht und ihn mit einem Geschenk verabschiedet.**

*Die Begleitung, d.h. das Vorgehen bei der Gräbersegnung, soll künftig ein älterer Ministrant übernehmen, der jedoch den Weg kennen muss.*

*Frau Schrade erklärt sich bereit, dem Ministranten den Weg zu erklären.*

*Für die Grabpflege des Grabes von Herrn Pfarrer Riehl gibt es einen Sparbrief, die anfallenden Kosten wären gedeckt. Es soll über den Pfarrbrief und die Schaukästen im Friedhof und den Pfarreien (evtl. mit Abreißtelefonnummern) und durch Aufruf nach den Gottesdiensten jemand gesucht werden, der diesen Dienst übernimmt.*

*Bitte herumhören und fragen, vielleicht gibt es jemanden, der das Grab mitpflegen würde.*

*Um 21.30 Uhr verabschiedet sich Frau Müller und verlässt die Sitzung.*

**TOP 7**

**Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit:**

*Herr Grosch teilt mit, dass die Schriftenstände und Schaukästen auf Vordermann gebracht werden sollen. Im Pfarrbüro sollen alle Termine gesammelt und ein EDV-Zentralkalender geführt werden.*

**Sachausschuss Glaubensvertiefung:**

*Frau Bernt berichtet, dass derzeit die „Exerziten im Alltag“ stattfinden. Auf die Gebetsecke und „Nach(t)gedacht um 8“ wollten wir mit unserer Fußspurenaktion aufmerksam machen. Die Aktion hat uns Spaß gemacht, mehr Leute sind jedoch nicht zu „Nach(t)gedacht um 8“ gekommen.*

*Am Sonntag, 11.3.07, 19.30 Uhr ist der erste Teil der Reihe „Nächtliche Begegnungen“ mit dem Titel „Den Heiligen unserer Kirche auf der Spur“, durchgeführt von Frau Kraus.*

*Das „Forum Glauben und Leben“ findet regelmäßig statt.*

**Sachausschuss Ehe- und Familie:**

*Frau Bellinghausen berichtet, dass Mitte Januar ein Stehempfang für die Ehejubilare stattfand. Es wurden vom Frauenkreis gestaltete Kerzen verschenkt. Der Abend kam gut an.*

*Der Spielenachmittag war mit ca. 40 Leuten gut besucht. In der Spendenbox waren am Ende 26,30 €, die für die Anschaffung von Spielen hergenommen werden sollen. Ein neuer Spielenachmittag ist im September geplant.*

*Ein Tagesausflug für Familien ist im Juli geplant.*

**Sachausschuss Seniorenarbeit:**

*Frau Mathilde Hofmeier berichtet, dass das Programm steht und alles, wie gewohnt, gut läuft. Nächste Woche ist ein Treffen, das vielleicht neue Ideen und Impulse bringt.*

**Sachausschuss Soziales:**

*Frau Mantel berichtet, dass im Bereich Nachbarschaftshilfe von Herrn Schredl ein Text erstellt wurde mit dem Aufruf um Hilfsangebote, siehe Pfarrbrief.*

*Es geht hierbei um kleine Dienste für alte, gehbehinderte, kranke oder einsame Menschen, die froh sind, wenn sie Hilfestellung erfahren. In der Pfarrei Herz Jesu gibt es eine solche Einrichtung schon länger. Gesucht werden jetzt bei uns 2 – 3 Koordinatoren, die die Nachfragen nach Hilfe und die Helfer und Helferinnen zusammenbringen.*

*Evtl. findet ein Informationsabend mit der Gemeinde Herz Jesu statt.*

**Nochmals zum Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit:**

*Herr Bergmeier spricht das Neuzugezogenentreffen vom Samstag, 24.03.07 an.*

*Das Vorbereitungsteam (Frau Kraus, Frau Schrade, Frau Mantel, Herr Schredl, Herr Bergmeier, Herr Hecke und Frau Bernt) trifft sich am*

***Mittwoch, 21. März 2007, 20.00 Uhr im Pfarrheim St. Peter***

*zum Besprechen der Einzelheiten. Bis dahin sind auch die Rückmeldungen da und man weiß, welchen Umfang der Empfang haben wird.*

*Frau Kraus hat die letzten Tage Einladungen zum Neuzugezogenentreffen ausgetragen. Die restlichen liegen hinten aus, es ergeht Bitte an alle, noch welche auszutragen.*

***Sachausschuss Feste und Feiern:***

*Herr Katzenbogen erklärt zum Pfarrfest, das am 1.7.07 stattfindet:*

*Die Essensausgabe wird bei einer Ausgabestelle belassen.*

*Die Damen aus dem Frauenkreis übernehmen die Essensausgabe.*

*Den Ausschank macht die KAB.*

*Das Aufstellen der Tische und Bänke soll wie immer ablaufen.*

*Das Grillen übernehmen Herr Krasselt und Herr Hofmaier.*

*Für den Diavortrag zum Kuratiejubiläum sind Dias vorhanden. Herr Grosch kümmert sich, evtl. zusammen mit Herrn Schredl um die Gestaltung eines digitalen Vortrages.*

*Um die Einladung der Täuflinge aus dem Jahr der Kuratieerhebung kümmert sich Herr Wagner.*

*Die „Augustinbläser“, die im vergangenen Jahr musizierten, haben am 1. Juli keine Zeit.*

*Herr Rudolf Schmidt, der beim KAB-Fasching für gute Musik sorgte, soll gefragt werden, ob er spielen könnte.*

*Evtl. ergibt sich eine Möglichkeit der musikalischen Gestaltung aus dem Kreis der Pfarrei, so wie bei den Adventsfeiern.*

*Für das Kinderprogramm kann beim Stadtjugendring wieder eine Spielekiste für 75,- € für 4 Stunden ausgeliehen werden. Auch das Luftkissen kann wieder bestellt werden.*

*Herr Schredl und Herr Willi Schmid wollen sich um das Bilderrätsel mit den Detailfotos kümmern.*

*Die Jugend versucht auch noch etwas zu machen.*

*Auch vom Kindergarten ist eine Einlage geplant.*

*Zur Erstellung des Pfarrfestprogramms setzt sich das Team am 26.04.07 zusammen.*

*Ein Plakat soll gefertigt, aufgehängt und im Internet veröffentlicht werden.*

*Es stellt sich die Frage, ob man die Ordensschwwestern vom Mariengarten im Rahmen des Pfarrfestes verabschieden sollte. Dies wäre sicherlich eine schöne Idee. Allerdings ist am Samstag, 7. Juli 07 eine Verabschiedung geplant, mit Gottesdienst, anschließendem Essen, Reden und danach Kinderprogramm.*

*Um 21.45 Uhr verlässt Herr Hecke die Sitzung.*

*Da das Luftkissen wegen einer evtl. Unfallgefahr etwas umstritten ist, wird abgestimmt, ob es heuer überhaupt zum Einsatz kommen soll.*

*10 Pfarrgemeinderatsmitglieder (also die Mehrheit) sprechen sich für eine Aufstellung des Hüpfkissens für die Kinder aus.*

*Evtl. könnte der Beitrag der Jugend am Pfarrfest darin bestehen, die Aufsicht am Hüpfkissen (Plan erstellen, wer, wann am Luftkissen Aufsicht hat) zu übernehmen.*

*Herr Felix Hecke soll zum nächsten Treffen des Sachausschusses Feste und Feiern am 26.04.07 eingeladen werden, um den Beitrag der Jugend zum Pfarrfest zu besprechen.*

## **TOP 8**

*Am 14.02.07 war die Verabschiedung von Frau Wutz mit einer kleinen Feier im Pfarrbüro. Sie bekam ein Geschenk, die Kindergartenkinder haben getanzt und ihr je eine Blume überreicht. Frau Wutz wünschte sich eine Verabschiedung im „kleinen Kreis“.*

*Die alten, überholten Gotteslobe wurden aussortiert. Dabei wurde festgestellt, dass bei einigen der Einband recht kaputt ist. Ein neuer Plastikeinband kostet pro Stück 3,50 €, das erscheint uns teuer. Evtl. könnte man die Damen aus dem Frauenkreis bitten, die Gebetbücher, die kaputt gehen, mit Selbstklebefolie (so wie bei den blauen Liederbüchern dankenswerter Weise schon erfolgt) zu überziehen.*

*Frau Würtz fragt ihren Vater, der sich mit Büchereinbinden auskennt, ob er eine Idee zum Einbinden hätte. Frau Würtz meldet sich in dieser Sache bei Herrn Bergmeier.*

*Am 25. März 1967 war die Gründung der Tochterkirchengemeinde St. Peter. Am 25. März ist heuer Familiengottesdienst und Missionssonntag.*

*Man sollte den Gründungstag im Gottesdienst erwähnen und die Urkunde darüber ausstellen.*

***Die Pfarrgemeinderatsmitglieder werden gebeten, wieder mehr in die Fächer vor der Sakristei zu schauen und den Inhalt abzuholen!***

*Die nächste Pfarrgemeinderatssitzung findet am*

***Freitag, 04. Mai 2007***

*statt.*

*Dabei ist um 19.00 Uhr in der Kirche St. Willibald Maiandacht, die das geistliche Wort ist. Anschließend gegen 19.30 Uhr findet die Sitzung im Pfarrheim St. Willibald statt.*

*Frau Marianne Hofmaier, Herr Bergmeier und Frau Würtz lesen die Maiandacht.*

*Frau Hofmaier kümmert sich um einen Organisten.*

*Frau Mathilde Hofmeier entschuldigt sich zur Sitzung am 04. Mai 07.*

*Eine weitere Maiandacht des Pfarrgemeinderats findet am Donnerstag, 17. Mai 2007, 19.00 Uhr in St. Peter statt.*

*Frau Schrade und Herr Bergmeier machen sicher mit.*

*Herr Pfarrer erklärt, der Pfarrer von St. Paulus habe ihn angerufen wegen eines Treffens an Peter und Paul am 29. Juni 2007. Da findet „Nach(t)gedacht um 8“ statt. Herr Pfarrer bespricht sich noch mal wegen eines neuen Termins, evtl. ginge der 15. Juni 07.*

**Herr Pfarrer weist darauf hin, dass es seit Januar einen Terminkalender für alle im Pfarrheim stattfindenden Veranstaltungen und Treffen der Gruppen gibt. Alle Termine sollen dort gemeldet und eingetragen werden!**

**Herr Pfarrer erkundigt sich, ob am Aschermittwoch für den Gottesdienst 18.00 Uhr oder 19.00 Uhr die bessere Anfangszeit sei.  
Die Anwesenden bevorzugen keine Uhrzeit.**

**Die Brezen zur nächsten Sitzung am Freitag, 04.05.07 bringt Frau Bellinghausen mit.**

**Herr Bergmeier bedankt sich für die Anwesenheit, schließt die Sitzung und wünscht noch einen schönen Abend.**

**Sitzungsende: 22.25 Uhr**

**gez.  
Gertrud Bernt  
Schriftführerin**